Präsentation: Broschüre zum Haus Münsterberg

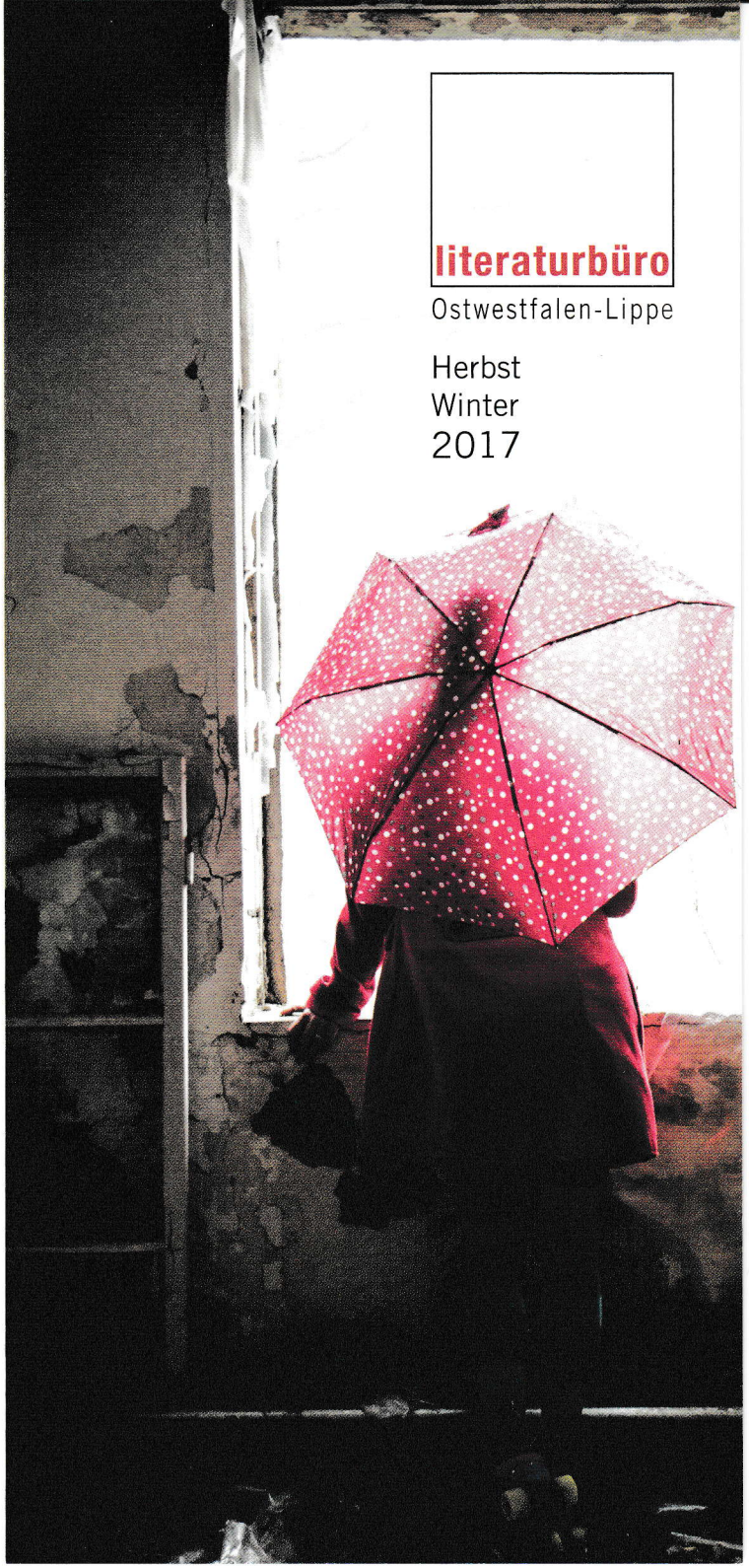
4. Dezember 2017, 19.30 Uhr
Haus Münsterberg, Hornsche Straße 38, 32756 Detmold
Eintritt 5 €

Hinter der streng geordneten Fassadenarchitektur des Hauses Münsterberg verbergen sich eine überraschend opulente Ausstattung, seine wahrhaft bewegte Geschichte und so manch ungelüftetes Geheimnis. In einer im Dezember erscheinenden Broschüre werden Architektur, Ausstattung und Historie des Hauses sowie sein Namensgeber Oscar Münsterberg beschrieben. Mit Vortrag und Lesung wird die Publikation erstmalig präsentiert. Das Haus Münsterberg ist Sitz des Literaturbüros OWL, des Literatur- und Musikfestes ‹Wege durch das Land› und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Lippe.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen unter www.literaturbuero-owl.de

Förderer und Partner

aufgeschlagen OWL Kulturbüro, stadt.land.text NRW 2017, hier! festival. regional. international (LWL-Kulturstiftung, Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung, Sparkassenverband Westfalen-Lippe, Westfalen Initiative)
Autorenweiterbildung Verband der Schriftstellerinnen und Schriftsteller NRW, Regionalgruppe OWL
LiesMal! Landesverband Lippe, Stadt Herford, Freizeiteinrichtungen der Stadtwerke Herford, Stadtbibliotheken Detmold und Herford
Weiter Schreiben Landesverband Lippe, Stadt Detmold
À la recherche Kunststiftung NRW, NRW.Bank Düsseldorf, Landesverband Lippe, Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe
Dorfgeschichten LWL-Freilichtmuseum Detmold, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Lippe
Broschüre zum Haus Münsterberg Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Lippe, Lippischer Heimatbund



Schriftsteller von dort und hier arbeiten im Team, die Autorenduos tauschen sich über ihre Texte und den deutschen Literaturbetrieb aus. In einem moderierten Gespräch berichten Rasha Habbal und Nora Bossong über *Weiter Schreiben*, die Bedeutung des Projekts für ihr literarisches Schaffen und die gemeinsame Arbeit. Im Anschluss lesen beide Autorinnen aus ihren Werken.
Das Gespräch und die Lesungen sind auf Deutsch und Arabisch mit Übersetzung.

Geschichten und Gespräche
قصص و محادثات

5. November 2017, 11.30 Uhr
Haus Münsterberg, Hornsche Straße 38, 32756 Detmold

Literatur aus dem arabischen Kulturkreis ist an diesem Vormittag in Haus Münsterberg auf Deutsch und Arabisch zu hören. Man trifft sich, um bei Tee und Gebäck gemeinsam zu lesen, zu lauschen und ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind alle, die eine der Sprachen lernen oder sich in ihr zu Hause fühlen.
Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

À la recherche …
Literarische Positionen in Europa: Frankreich

24. bis 26. November 2017
Alte Schule am Wall, Paulinenstraße 19, 32756 Detmold

‹Der Fremde entsteht, wenn in mir das Bewusstsein meiner Differenz auftaucht, und er hört auf zu bestehen, wenn wir uns alle als Fremde erkennen› Julia Kristeva

2017 ist Frankreich Gastland der Frankfurter Buchmesse: ein Anlass, die Literatur des Nachbarlandes in den Fokus zu rücken. Literaturwissenschaftliche Betrachtungen französischer Literatur sind Ausgangspunkt von Lesungen und Gesprächen: Klassiker der Weltliteratur sowie zeitgenössische Prosa sind auf Deutsch und Französisch zu hören, arrangierte Lesungen verknüpfen Texte aus Frankreich mit Werken französischer Komponisten.

Das Wochenende wirft Schlaglichter auf gesellschaftliche Entwicklungen in Frankreich vor rund 150 Jahren und wagt den Brückenschlag zu literarischen Stimmen der Gegenwart. Wie positionieren sich Schriftsteller in der aktuellen politischen Entwicklung zwischen Europäisierung und Protektionismus in Frankreich? Lesungen der eingeladenen Autoren und Gespräche versuchen eine Annäherung.

Die Schönheit eines Textes – das war es, was den Romancier Gustave Flaubert beschäftigte. Für ihn bestand ‹die einzige Art, das Dasein zu ertragen, darin, sich an der Literatur wie in einer ewigen Orgie zu berauschen.› Mit Emma Bovary schuf er eine der faszinierendsten Frauen der Weltliteratur. Als *Madame Bovary* 1857 in Frankreich erschien, wurde Flaubert wegen ‹Unmoral› der Prozess gemacht, zugleich begründet der Roman den Beginn des modernen realistischen Erzählens. Sasha Raus Lesung in deutscher und französischer Sprache begleitet das Ensemble Horizonte mit Werken u. a. von Claude Debussy. Schriftstellerkollegen warfen Flaubert vor, dass er in seiner Erzählhaltung zu distanziert sei und am Schicksal seiner Helden zu wenig Anteil nehme. ‹Was werden wir beide machen?›, überlegte George Sand. ‹Du, da gibt's keinen Zweifel, wirst wieder etwas Trostloses schildern, und ich werde Trost spenden›, schrieb sie 1875 an Gustave Flaubert.

Auf eine andere Künstlerfreundschaft, auf ihre Liebe zu Frédéric Chopin, blickt George Sand in ihrem Roman *Ein Winter auf Mallorca* zurück. Die Beschreibung ihrer gemeinsamen Wochen auf Mallorca ist zugleich ‹Reisebericht und Kultursatire, Gesellschaftskritik und philosophische Reflexion, Naturhymne und Liebeserklärung› (Frank Dietschreit). In der Lesung von Anja Laïs sind Auszüge aus *Ein Winter auf Mallorca* und weitere Texte der nicht nur in ihrer Zeit polarisierenden Schriftstellerin und Gesellschaftskritikerin zu hören. George Sands Literatur trifft in einer Interpretation des jungen Pianisten Fabian Müller mit Werken von Frédéric Chopin und anderen zusammen.

Jean-Christophe Bailly schildert in *Fremdes Land* Beobachtungen von seinen Reisen durch Frankreich, immer mit dem Ziel, die Identität der Republik zu erfassen und die in ihr gespiegelte Landschaft und Gesellschaft auf seine Weise zu kartografieren. Er lässt sich führen und verführen von Leuten und Flüssen, Geschichten und Geschichte und legt ein buntes Mosaik des heutigen Frankreich. Mathieu Riboulets Erzähler beschreibt rückblickend die Jahre seines politischen und sexuellen Erwachens. Mit *Und dazwischen nichts* taucht er ein in die Szene der europäischen Linksradikalen der 1970er-Jahre. Es ist ein höchst streitbarer Roman, der durch seine zwischen essayistischen und erzählenden Passagen changierende Prosa besticht. Die Lesungen sind zweisprachig, die deutschen Fassungen werden von einem Schauspieler gelesen, die Gespräche führt die WDR-Moderatorin Kornelia Bittmann.

Das Programm erscheint Anfang Oktober.

Dorfgeschichten

***Hiob* von Joseph Roth**
November 2017
‹Im Weißen Ross›, LWL-Freilichtmuseum Detmold, Paderborner Straße / Krummes Haus, 32760 Detmold
Eintritt 15 / 10 €

Mit den märchenhaften Worten ‹Vor vielen Jahren lebte …› beginnt Joseph Roths Roman *Hiob*. Poetisch-legendenhaft und ohne Larmoyanz beschreibt er die Lebensgeschichte des jüdisch-orthodoxen Toralehrers Mendel Singer. Nachdem dessen jüngster Sohn als ‹schwachsinniges› Kind zur Welt kommt, die beiden älteren Söhne mit der jüdischen Tradition brechen und zum Militär gehen bzw. das Land verlassen und Tochter Mirjam sich mit Soldaten einlässt, kehrt Mendel Singer dem ostjüdischen Schtetl im zaristischen Vorkriegsrussland den Rücken und wandert mit Frau und Tochter, aber ohne den kranken Sohn in die USA aus. Die Zweifel an Gott, die ihn angesichts sich fortsetzender Schicksalsschläge befallen, stehen sinnbildlich für seine Lebenskrise und die Zeitkrise des osteuropäischen Judentums im 20. Jahrhundert. Der Konflikt zwischen Tradition und Assimilation, Wurzel- und Heimatlosigkeit – all das spiegelt sich in der Familiengeschichte Mendel Singers.

Auch in der Schullesung im Rahmen der *Dorfgeschichten* geht es um eine jüdische Familie, die ihre Heimat hinter sich lassen muss. Für Klassen der Unter- und Mittelstufe wird aus Judith Kerrs *Als Hitler das rosa Kaninchen stahl* gelesen. Bewegend aber auch heiter und vor allem aus der kindlichen Perspektive wird die Flucht von Annas Familie aus Hitler-Deutschland beschrieben.

Die Veranstaltungsdaten sowie der Name des vortragenden Schauspielers werden noch bekannt gegeben.

aufgeschlagen: Ostwestfalen-Lippe

Lesungen, Gespräche, Musik

Es wird geschrieben, in und über Ostwestfalen-Lippe: Hier und jetzt! Das Literaturbüro OWL präsentiert im Rahmen des Literaturfestivals *hier! festival. regional. international.* Autoren, die sich im künstlerischen Diskurs mit der Region befinden oder von hier schreibend aufgebrochen sind. In Lesungen, Gesprächen und Performances sind renommierte Autoren und junge, vielversprechende Nachwuchsschriftsteller auf der Kleinen Bühne Paderborn im Deelenhaus zu erleben, die ihren ganz eigenen, teils experimentellen, teils humorvollen Blick auf dieses Fleckchen Erde im Nordosten Nordrhein-Westfalens haben.

Kleine Bühne Paderborn im Deelenhaus, Krämerstr. 8-10, 33098 Paderborn
Eintritt pro Veranstaltung 15 € (ermäßigt 10 €)

Neuland

Theresa Hahl und Tilman Rammstedt
7. September 2017, 19.30 Uhr

Theresa Hahl ist seit Juli als Regionenschreiberin des landesweiten Projektes *stadt.land.text* in OWL unterwegs. Ihre Streifzüge formen sich zu Worten, lassen Gedichte entstehen: Stücke eines Ostwestfalen-Mosaiks. Im Deelenhaus präsentiert sie in einer interaktiven Lesung ihre ‹Puzzleteile›.
Wenn Tilman Rammstedt schreibt, entsteht ein ‹Affenzirkus, eine Liebeserklärung an die Phantasie›. Und dann erblicken wir ‹Tränen lachend, hinter der irrwitzigen Fassade eine tiefe Wahrheit›. Tilman Rammstedt liest aus seinem Roman *morgen mehr*, nimmt in kleinen Texten OWL unter die Lupe und gibt einen Vorgeschmack auf sein erstes Theaterstück *raushauen,* das am 8. September 2017 in Gütersloh Premiere feiert.

Welt-Wandern

Que Du Luu und Jörg Albrecht
12. September 2017, 19.30 Uhr

Que Du Luu wollte schon immer schreiben. Und so setzte sie sich hin und schrieb, u .a. drei mehrfach preisgekrönte Romane. Sie liest aus ihrem aktuellen Werk *Im Jahr des Affen*. Im Mittelpunkt steht eine junge Chinesin, die mit ihrer Vergangenheit und Herkunft konfrontiert wird.

Jörg Albrecht wandert zwischen den Künsten. Er schreibt Romane, Theatertexte, Hörspiele, Essays, bringt Diskursives und Politisches zur Sprache. Seine Foto- und Videoarbeiten sowie Performances ergänzen die Texte in Form intermedialer Serien. Er ist u .a. mit Auszügen aus dem noch unveröffentlichten Roman *Es könnte so schön sein* zu hören.

Tagesanbruch

Hans-Ulrich Treichel und Duo Thon-Leidinger
14. September 2017, 19.30 Uhr

Hans-Ulrich Treichel liest aus *Tagesanbruch*. Die Erzählung führt ins Zentrum seines Schreibens, ganz nah heran an die Schmerzpunkte von Verlust und Verlorenheit. Es ist die eindringliche, tieftraurige Erzählung einer Frau, die am Totenbett ihres Kindes endlich all das auszusprechen versucht, was sie niemals ausgesprochen hat; und am Ende doch bekennen muss, dass ihr die Worte versagen. Denn ‹es gibt Dinge, die verschweigt man sogar den Toten›.
Das Duo Thon-Leidinger überführt seine Lesart des Textes in Musik. Caroline Thon und Lucas Leidinger begleiten die Lesung mit Improvisationen, Jazz und zeitgenössischer Musik.

Autorenweiterbildung: Self-Publishing

E-Books erstellen und verkaufen

Wolfgang Tischer
22. bis 24. September 2017
Haus Münsterberg, Hornsche Straße 38, 32756 Detmold
Teilnahme: 90 € (ermäßigt 75 € für Schüler und Studenten; ohne Übernachtung und Verpflegung)

Self-Publishing ist populär. Viele Autorinnen und Autoren veröffentlichen ihre Werke mittlerweile ohne Verlag - einige sogar überaus erfolgreich. Nicht selten dominieren die selbstverlegten Manuskripte die E-Book-Bestsellerlisten, denn der Erfolg der elektronischen Lesegeräte ist eng mit dem Self-Publishing-Boom verbunden. Sich selbst zu verlegen ist längst keine Notlösung mehr, sondern eine ernst zu nehmende Alternative zum Verlag. In dem Wochenendseminar werden alle Aspekte des Self-Publishings erläutert und ausprobiert: Eignet sich mein Text fürs Self-Publishing? Wie muss ich mein Manuskript vorbereiten, damit es ein gutes E-Book wird? Wo finde ich Unterstützung? Und wie mache ich mein Werk bekannt? Der Weg zum gedruckten Buch (Print-on-Demand) wird ebenfalls angesprochen. Am Rande besteht die Möglichkeit, einen Blick auf die eigenen Texte zu werfen.

LiesMal!

Die Reihe für junge Leserinnen und Leser in OWL

Lesungen in Grundschulen

Die Kinderbuchautoren Barbara Zoschke und Frank Maria Reifenberg kommen nach Herford und Detmold und geben in Grundschulen In-House-Lesungen mit anschließendem literaturpädagogischen Programm. Barbara Zoschke liest für die 1. und 2. Klasse aus ihrem Buch *Supercat*, Frank Maria Reifenberg lässt in seiner Lesung für die 3. und 4. Klasse *Mister Lugosi und die verschwundenen Kinder* lebendig werden.

Barbara Zoschke *Supercat. Ein Wunschtraumroman mit Katze*
9. Oktober in Herford und 10. Oktober 2017 in Detmold

Frank Maria Reifenberg *Mister Lugosi und die verschwundenen Kinder. Eine unheimliche Weihnachtsgeschichte*
11. Dezember in Herford und 12. Dezember 2017 in Detmold

Fortbildungen

Barbara Zoschke und Frank Maria Reifenberg geben zudem Fortbildungen für Multiplikatoren der Literaturvermittlung. Die Fortbildungen sind offen für alle Interessenten und können von Einzelpersonen kostenlos besucht werden. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Barbara Zoschke *Kreatives Schreiben*
9. Oktober 2017, Stadtbibliothek Herford

Barbara Zoschke *Vorlesen. Texten eine Stimme geben*
10. Oktober 2017, Haus Münsterberg Detmold

Frank Maria Reifenberg *Leseförderung für Jungen*
11. Dezember 2017, Stadtbibliothek Herford
12. Dezember 2017, Haus Münsterberg Detmold

Lesungen für Familien

Die Bielefelder Kinderbuchautorin Sabine Lipan liest von Außerirdischen und Weihnachtsturbulenzen.

Sabine Lipan *Tobias und die Alpha-Bens. Die Suche nach dem Wunderkorn*
15. Oktober 2017, 16.00 Uhr
Stadtbibliothek Herford, Linnenbauerplatz 6, 32052 Herford
Eintritt pro Familie 10 €

An einem Sonntagmorgen landen fünf kleine Außerirdische in Tobias' Zimmer. Sie brauchen dringend Hilfe bei der Suche nach dem ‹Wunderkorn› und dem Rätsel um die ‹Fluppis›. Selbstverständlich hilft Tobias den Alpha-Bens, aber das ist gar nicht so einfach ... (Ab 6 Jahren)

Sabine Lipan *Wie wir mal Weihnachten gerettet haben*
3. Dezember 2017, 11.00 Uhr
Haus Münsterberg, Hornsche Straße 38, 32756 Detmold
Eintritt pro Familie 10 €

Heiligabend ist in großen Familien über weite Strecken nicht sehr heilig, und als die Eltern von Jonas, Julia und Janni verkünden, dass sie Heiligabend arbeiten müssen, fließen Tränen. Doch Janni plant die Rettung und dann nehmen die Weihnachtsvorbereitungen Fahrt auf. (Ab 5 Jahren)

Weiter Schreiben

Rasha Habbal und Nora Bossong
4. November 2017, 19.00 Uhr
Haus Münsterberg, Hornsche Straße 38, 32756 Detmold
Eintritt 10 €

‹Literatur ist eine Heimat, die umso wichtiger wird, wenn andere Heimaten verschwinden oder zerstört werden. Wer sie als seinen oder ihren Ort gefunden hat, weiß, wie stark, mutig, umsichtig und traurig wir in ihr und durch sie sein können. Sich dort zu begegnen, scheint mir eine der besten Möglichkeiten, um miteinander zu sprechen und Gehör zu schaffen.› Nora Bossong

Das Projekt *Weiter Schreiben* führt Autoren aus Krisengebieten, die von einer Welt erzählen, die gerade bricht oder längst gebrochen war, mit deutschsprachigen Autoren zusammen.

(Fortsetzung auf der Rückseite)

Kartenbestellung

05231-30 80 210 | www.literaturbuero-owl.de

Die Plätze sind nummeriert und werden in der Reihenfolge der Bestellung vergeben. Rollstuhlplätze sind an fast allen Veranstaltungsorten verfügbar, bitte halten Sie Rücksprache mit dem Kartenbüro.
Für ausgewählte Veranstaltungen erhalten Schüler, Studierende bis 26 Jahre, Auszubildende, Erwerbslose und Schwerbehinderte eine Ermäßigung.
Eine Kartenrücknahme ist nur bei ausverkauften Vorstellungen zum kommissionsweisen Verkauf gegen eine Stornogebühr möglich.
Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, jedoch vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.

Veranstalter und Herausgeber

Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e.V.
Hornsche Straße 38, 32756 Detmold
Telefon 05231-30 80 20
Fax 05231-30 80 220
info@literaturbuero-owl.de
www.literaturbuero-owl.de

Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Iris Hennig
Programm und Presse: Sarah Bloch und Marlen Dettmer

Redaktionsschluss: 31. Juli 2017, Auflage: 12.000
Titelbild: Funkenschlag/photocase.de

Das Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold wird seit 1990 von einem gemeinnützigen Verein getragen, es wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Detmold, Landesverband Lippe und Kreis Lippe.

Vorstandsvorsitzende: Ute Schäfer, Staatsministerin a. D.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen